

Italien: Di Maio tritt als Chef der »Sterne-Bewegung« zurück

Rom. Luigi Di Maio ist als Chef der italienischen Regierungspartei »Fünf-Sterne« zurückgetreten. Er werde aber weiter in der Politik und der Partei aktiv sein, sagte der Außenminister am Mittwoch vor Parteimitgliedern in Rom. Es wurde erwartet, dass er als Minister im Amt der Koalitionsregierung bleibt. Das Bündnis zwischen der »Fünf-Sterne-Bewegung« und den Sozialdemokraten in Rom steht unter Druck. Der Rücktritt Di Maios könnte diese Krise verschärfen. Die Regierungskoalition gilt als heillos zerstritten.

Er übergebe sein Parteiamt an den Vizeinnenminister Vito Crimi, kündigte der 33jährige Di Maio an. Di Maio stand seit 2017 an der Spitze der populistischen Bewegung, die bei der vergangenen Parlamentswahl noch mehr als 32 Prozent der Stimmen eingefahren hatte. Die Partei befindet sich seither allerdings im Sinkflug. Sie ist in der Allianz mit den Sozialdemokraten vom Partito Democratico zwar die stärkere Kraft. Bei der Europawahl 2019 kamen die Sterne aber nur noch auf 17 Prozent, bei einigen Regionalwahlen erreichten sie weniger als zehn Prozent. In Umfragen liegen sie bei etwa 15 Prozent.

Am Sonntag wird in den Regionen Emilia-Romagna und Kalabrien gewählt. Den »Sternen« droht ein Debakel, auch die Sozialdemokraten könnten verlieren. Mehr als 30 Parlamentarier haben die »Sterne« bereits verlassen, zwei davon erst am Dienstag. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/371419.italien-di-maio-tritt-als-chef-der-sterne-bewegung-zurueck.html>